

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG RATHJENS DORF

- öffentlich -

Sitzung: vom 20. Mai 2014
im Dörpskrog Lindemann, Rathjensdorf
von 20:04 Uhr bis 23:15 Uhr

Unterbrechung: entfällt

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 10 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 12.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:
BGM Uwe Koch
als Vorsitzender

GV Klaus Belgraver
GV Hartmut Borchert
GV'in Dr. Katy Daegling
GV'in Gertrud Henningsen
GV Christoph Herden
GV Reiner Hilberling
GV Andreas Sieh

b) nicht stimmberechtigt:
Protokollführung: Herr Schwarten, Amt Großer Plöner See
GWF Klaus Friedrich Eidenschink zu TOP 5 -neu-; Zuhörer/innen: 5

Es fehlten: GV Michael Ruske

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Rathjensdorf waren durch Einladung vom 05.05.2014 zu Dienstag, 20. Mai 2014 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift vom 20. Dezember 2013
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 Gemeindeordnung (GO) für das Haushaltsjahr 2013
6. Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013 gemäß § 94 GO
7. Festsetzung des Umlagegrundbetrages für den Gewässerunterhaltungsverband Kossau für das Jahr 2014
8. Festsetzung des Umlagegrundbetrages für den Gewässerunterhaltungsverband Schwentinegebiet im Kreis Plön für das Jahr 2014
9. Stellungnahme zum Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Amtes Großer Plöner See für die Jahre 2009 bis 2012
10. Kindergarten „Villa Kunterbunt“
 - a) Betriebskostenabrechnung 2013
 - b) Erläuterung/Darstellung der Betriebskostenabrechnung
11. Ergebnisse und Erfordernisse aus der Zusammenlegung der Feuerwehren im Jahr 2011
12. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

BGM Koch beantragt auf Bitte des Gemeindeführers der FF Rathjensdorf, Herrn Klaus Friedrich Eidenschink, den TOP 11 vorzuziehen und als neuen TOP 5 zu behandeln. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Somit ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift vom 20. Dezember 2013
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Ergebnisse und Erfordernisse aus der Zusammenlegung der Feuerwehren im Jahr 2011
6. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 Gemeindeordnung (GO) für das Haushaltsjahr 2013
7. Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013 gemäß § 94 GO
8. Festsetzung des Umlagegrundbetrages für den Gewässerunterhaltungsverband Kossau für das Jahr 2014
9. Festsetzung des Umlagegrundbetrages für den Gewässerunterhaltungsverband Schwenti- negebiet im Kreis Plön für das Jahr 2014
10. Stellungnahme zum Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Amtes Großer Plöner See für die Jahre 2009 bis 2012
11. Kindergarten „Villa Kunterbunt“
 - a) Betriebskostenabrechnung 2013
 - b) Erläuterung/Darstellung der Betriebskostenabrechnung
12. Anfragen

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Koch begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

keine Abstimmung

TOP 2**Niederschrift vom 20. Dezember 2013**

Zur Niederschrift der Gemeindevertretung vom 20. Dezember 2013 liegen keine Änderungswünsche vor. Somit gilt sie in der vorliegenden Form als genehmigt.

keine Abstimmung

BGM Koch gibt zu folgenden Punkten dieser Niederschrift Anmerkungen:

- Zum TOP 4, Einwohnerfragestunde, Punkt 1.
Zum Zeitpunkt der Sitzung war noch kein Versteigerungstermin festgesetzt.
- Zum TOP 4, Einwohnerfragestunde, Punkt 2.
Der Leiter des Ordnungsamtes, Herr Boye, wurde nunmehr vom Bürgermeister beauftragt, eine Ortsbesichtigung mit der Verkehrsaufsicht des Kreises Plön zu veranlassen. Der Termin wird dann von BGM Koch an alle Gemeindevertreter/innen weitergegeben.
- Zum TOP 4, Einwohnerfragestunde, Punkt 3.
Seitens des Betriebsarztes sowie der Fachkraft für Arbeitssicherheit der Gemeinde Bosau und des Amtes Großer Plöner See wurde mitgeteilt, dass es zum Schutz der Gesundheit die Empfehlung gibt, synthetische Kraftstoffe zu nutzen. Gemäß der Gefahrstoffverordnung ist die Substitution von Kraftstoffen, die einen hohen Benzolgehalt aufweisen, zu prüfen. Der Benzolgehalt muss bei weniger als 0,5 % liegen. Dies ist bei synthetischen Kraftstoffen gegeben.
Der synthetische Kraftstoff wird eingesetzt, sobald der noch vorhandene Kraftstoff aufgebraucht ist.
- Zum TOP 4, Einwohnerfragestunde, Punkt 4.
Dieser Punkt wurde noch nicht durch den Bau- und Wegeausschuss behandelt, ist jedoch vorgesehen. Es müssen auch noch weitere Stellen besichtigt werden. Dazu gehören die Straße Hörn und die Straße um das Rondell gegenüber der Hofstelle Landschoof in der Ortslage Rathjensdorf.
- Zum TOP 4, Einwohnerfragestunde, Punkt 5.
Es hat bereits eine Ortsbegehung mit BGM Koch und Herrn Edgar Langbehn, Inhaber der Firma Wirth Elektrotechnik, gegeben. Die weiteren Gespräche und Arbeiten haben sich jedoch durch die Firmenverlegung nach Rathjensdorf OT Neutramm verschoben.
Der BGM wird sich in den Sommermonaten erneut mit der Angelegenheit befassen.

TOP 3**Bericht des Bürgermeisters**

- Die letzte GV-Sitzung war am 20.12.2013.
- Termine:
 - 19.12.2013 Weihnachtskaffee mit den Mitarbeitern beim Bürgermeister
 - 21.12.2013 Jahresabschlussfeier der Schützen bei Lindemann

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

- 11.01.2014 Holzversteigerung im Schulwald; Dank an alle freiwilligen Helfer
- 14.01.2014 Ortstermin mit dem Kreis Plön an der Badestelle in Tramm
- 16.01.2014 Gespräch im Amt über die neue Hauptsatzung; 14:00 Uhr Termin im Kindergarten Feuerschutz
- 17.01.2014 Jahreshauptversammlung der Feuerwehr bei Lindemann
- 19.01.2014 Neujahrsempfang der Gemeinde im GH in Theresienhof; mein Dank geht an alle Helfer
- 22.01.2014 Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Allgemeines. Bei der Sitzung wurde u. a. der Veranstaltungskalender 2014 erstellt.
- 23.01.2014 Besprechung über die Seewiesen im Rathaus
- 27.01.2014 Stadtwerke Plön; Besichtigung des Baubetriebshofes in Plön
- 30.01.2014 Vorstandssitzung der Stadtwerke Plön im Klärwerk
- 03.02.2014 Gespräch über den weiteren Ablauf Seewiesen mit der Landrätin im Kreisgebäude
- 04.02.2014 Schulverbandssitzung des Hauptausschuss. Leider konnte ich an dieser Sitzung nicht teilnehmen. Hier wurde eine Empfehlung ausgesprochen, mit Unterstützung meines Vertreters, die ich so nie unterstützt hätte.
- 06.02.2014 Gespräch mit dem Amtsvorsteher und dem geschäftsführenden Bürgermeister
- 12.02.2014 und 17.02.2014 Die beiden ältesten Damen aus unserer Gemeinde, Frau Arnold und Frau Henningsen, wurden 92 Jahre
- 14.02.2014 Spieleabend der Feuerwehr im Schießstand in Rathjensdorf
- 19.02.2014 Geschäftsausschuss-Sitzung in Wittmoldt; hier hat mich Herr Jeske aus Bosau vertreten. Ich hatte u. a. einen Antrag mit Unterstützung der BGM Prüß (Lebrade) und Schnathmeier (Kalübbe) gestellt, die Kostenaufteilung nach Austritt der Gemeinden Ascheberg und Bösdorf neu zu verhandeln.
- 20.02.2014 Besuch der Stadtwerke Plön in unserer Gemeinde. Diesen Termin hat Frau Henningsen wahrgenommen. Es wurde eine neue Pumpstation in Tramm gebaut. Somit sind die kostenintensiven Arbeiten abgeschlossen. Nach den Schätzungen wird es zu einer Erhöhung der Abwassergebühr in 2015 kommen.
- Die Regionalkonferenz 2014 vom Kreis Plön in Giekau hat meine Vertreterin wahrgenommen.
- 21.02.2014 hatten wir unseren Kulturabend
- 26.02.2014 Amtsausschuss in Dörnick; die Amtsumlage war unerwartet hoch.
- 27.02.2014 Schulverbandsversammlung im Rathaus
- 01.03.2014 Königsball der Schützen
- 04.03.2014 Mitgliederversammlung Schwarzdeckenunterhaltungsverband im Kreishaus
- 04.03.2014 KiGa-Beirat um 20:00 Uhr; alle Kinder sind untergebracht (Auflösung Spielstube Lebrade)
- 06.03.2014 Infoabend Chronik
- 07.03.2014 Goldene Hochzeit in Tramm; Familie Grunwald
- 08.03.2014 Jagdversammlung Theresienhof
- 17.03.2014 Bürgermeisterrunde in Bosau
- 27.03.2014 Mitgliederversammlung Kreisverband Plön in Wankendorf
- 29.03.2014 KiGa-Flohmarkt im Gemeindehaus
- 02.04.2014 Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Allgemeines
- 03.04.2014 Vorstandssitzung der Stadtwerke Plön
- 10.04.2014 Finanzausschusssitzung
- 12.04.2014 Einladung zur Einweihung des Dorfgemeinschaftshaus mit Kindergarten in Kalübbe

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

- 14.04.2014 Teilabnahme der Straße Im Dorf
- 16.04.2014 Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Rathjensdorf
- 29.04.2014 Bürgermeisterrunde in Grebin
- 01.05.2014 Maibaumaufstellung der Feuerwehr und der Schützen in Rathjensdorf
- 07.05.2014 Arbeitssitzung des Geschäftsausschusses mit dem Hauptausschuss der Gemeinde Bosau; Thema Kostenanpassung
- 10.05.2014 Wanderung und „Angrillen“

Mitteilungen:

- Kindergarten: Für Frau Jaana Bünning (Mutterschutz) hatten wir Frau Meike Lohmann-Rahe eingestellt. Von ihr erhielten wir eine Kündigung zum 01.03.2014. So mussten wir kurzfristig Ersatz haben; Frau Hansen wurde eingestellt. Zum neuen Kindergartenjahr (01.08.2014) wird sich Frau Bünning wieder die Arbeit mit Frau Hertwig teilen.
- Fahrbücherei: Entleihungen sind von 367 € auf 571 € in 2013 gestiegen; Kosten 2013: 1075,75 €; 2014 wird es eine allgemeine Kostensteigerung auf 1236,66 € geben.
- Anfrage von der Firma Stoltenberg, Schönberg. Sie soll gebeten werden, in einer kleinen Runde ihre Anfrage vorzutragen.
- Europawahl am 25.05.2014; es wurden sechs Mitglieder benannt
- Gemeindetag in Wankendorf vom Kreisverband Plön. Hier ging es um Asylbewerber, Kreisfinanzen, Schulsozialarbeit, Schulkostenbeiträge.
- Arbeiten der Stadtwerke Plön für die Gemeinde Rathjensdorf. Der Schacht am Sportplatz in Theresienhof soll nicht mehr gespült werden, somit bleibt es bei sechs Stunden (900 €).
- Aktivregion: Einmaliger Betrag für Rathjensdorf 378 € für 2014 – 2020; Jahresbeitrag 530 €. Einladung Auftaktworkshop am 20.05.2014 in der Aula in Plön
- Verleihung der Freiherr-vom-Stein-Verdienstnadel 2014
- Engagement-Preis: Anerkennung von freiwilligen Leistungen
- Naturpark Holst. Schweiz: Beitrag 573,75 €; Fördermittel müssen bis zum 31.08.2014 beantragt werden; Flyer als Anlage mit den Botschaftern
- Umgebungslärmrichtlinie
- Mitteilungen vom Amt: Veränderung der Amtsumlage 2014 von 63.677 € auf 68.160 €. Standesamtsaufgaben für das Amt von 26.000 € auf 16.000 € in 2014.
Es gibt eine neue kostenlose Bürgerinformation 2014/2015 vom Amt Großer Plöner See für alle Bürger.
- Herr Christoph Herden hat mir einen Plan für einen neuen Wanderweg gegeben; es hat eine Rücksprache mit einigen Landwirten stattgefunden. Es müsste hier mal ein Ortstermin durchgeführt werden (Bürgermeister organisiert ihn).
- Bauanfragen: Wir haben einen neuen Eigentümer als Nachfolger von Frau Rita Didzus.
- Das letzte Grundstück im B-Plangebiet in Theresienhof ist verkauft.
Familie Lindemann (Dörpskrog) konnte das Altenteil und die Ländereien verkaufen; somit hoffen wir auf den Erhalt der Gaststätte.
- Badestelle in Tramm: Dixi-Toilette vom 30.05.-14.09.2014; Kosten pro Monat ca. 100 €. Hinzu kommen die Gebühren für die Seeproben von ca. 500 €.
- Totholz einer Eiche in Tramm. Es müsste festgestellt werden, wem die Eiche gehört.
- Der Kostenanteil für die Pflege Dörpshuus betrug für 2013 2850 €.
- Sachstandsbericht von der Stadt Plön zu den Seewiesen. Bürgermeister vereinbart einen Termin mit Jänicke + Blank in einer internen GV-Sitzung zum Sachstand vorzutragen.
- Amtsgebäude: Tagung des Amtsausschusses am 19.05.2014 in Wittmoldt. Zur Auseinandersetzung Amtsgebäude muss eine Stellungnahme an den Kreis Plön bis zum 20.06.2014

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

erfolgen. Die Stellungnahme soll die Kanzlei Weißleder und Ewer Kiel, Herr Prof. Dr. Marcus Arndt, erstellen; Kosten ca. 6.000 €.

TOP 4**Einwohnerfragestunde**

1. Ein Einwohner fragt nach dem aktuellen Sachstand zum Thema Brückenzustand an der Badestelle am Plussee.
BGM Koch teilt mit, dass die Brücke aufgrund des aktuellen Zustandes gesperrt wurde. Eine Entscheidung der Gemeinde über die Reparatur der Brücke wurde aus finanziellen Gründen noch nicht getroffen. Die Materialkosten für verschiedene Reparaturvarianten wurden schon ermittelt.
2. Ein Einwohner fragt an, ob die Bankette von der B 76 in Richtung Ortslage Tramm noch weiter hergerichtet wird.
BGM Koch informiert darüber, dass die Straße mit den Banketten von der B 76 bis zum Ortsschild Tramm zur Stadt Plön gehören und von dort unterhalten werden müssen. Ihm liegen darüber keine Informationen vor.
3. Ein Einwohner fragt an, ob es keine andere Lösung für die Festsetzung des Umlagebetrages für den Gewässerunterhaltungsverband Kossau gibt, als z. B. einen Bescheid über 9,00 € zu verschicken. Der Verwaltungsaufwand steht doch in keinem Verhältnis zum Umlagebetrag.
BGM Koch teilt mit, dass der Verwaltungsaufwand geprüft wurde und bei niedrigen Umlagebeträge auf eine Festsetzung verzichtet wird.

TOP 5**Ergebnisse und Erfordernisse aus der Zusammenlegung der Feuerwehren im Jahr 2011**

BGM Koch führt kurz in den Tagesordnungspunkt ein. Er freut sich über die erfolgte Zusammenlegung im Jahre 2011 und stellt fest, dass bisher nur zwei Wehrvorstände eingespart wurden. Es bestehen noch immer zwei Feuerwehrrätehäuser und zwei Fahrzeuge. Die Vorstellung der Gemeindevertretung lag bei einem Feuerwehrrätehaus und einem Fahrzeug. Anschließend übergibt er das Wort an den Gemeindeführer, Herrn Klaus Friedrich Eidenschink.

Gemeindeführer Eidenschink erklärt die bisherige Entwicklung der Zusammenlegung. Es wurden zwei Wehrvorstände und damit Lehrgangsgebühren, Aufwandsentschädigungen usw. für die Gemeinde eingespart.

Zudem verweist Gemeindeführer Eidenschink auf den bestehenden Feuerwehrbedarfsplan mit der Bepunktung des Fahrzeugbestandes und erläutert die zehnminütige Hilfsfrist, die ohne beide Standorte in der weitläufigen Gemeinde nicht eingehalten werden kann. Weiterhin geht er auf die Fahrzeuge und das Standort- und Raumproblem der Feuerwehr ein.

Abschließend stellt er fest, dass die Feuerwehr keine hohen Ansprüche an die Gemeinde stellt und bisher immer sparsam mit den Gemeindemitteln umgegangen ist.

Anschließend folgt eine rege Diskussion zum vorstehenden Thema, aus der sich folgender Arbeitsauftrag für die Verwaltung ergibt:

Die Verwaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister beauftragt, eine Kostenanfrage an einen geeigneten Architekten zur Aufarbeitung des Planes zum zweiten Bauabschnitt des „Dörpshuus Gemeinde Rotensdörp“ in Theresienof einzuholen und auch nach den Kosten

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

von ggf. vorhandenen bzw. eigenen zu entwickelnden Plänen zu fragen, damit die groben Kosten für eine evtl. Lösung des Standort- und Raumproblems der Feuerwehr ermittelt werden können.

Einwände werden nicht erhoben

keine Abstimmung

Außerhalb dieses Tagesordnungspunktes bittet Gemeindeführer Eidenschink in Anlehnung an den 3. Unterpunkt des TOP 2 dieses Protokolls um Berücksichtigung der Feuerwehr bei der Beschaffung von synthetischem Kraftstoff für die Gerätschaften des Gemeindeführers, da auch die Motorsäge und die Tragkraftspritzen der Feuerwehr damit betrieben werden sollen.

GV in Dr. Daegling teilt mit, dass in der letzten Sitzung des Kindergartenbeirates von der Kindergartenleiterin, Frau Hertwich, mitgeteilt wurde, dass die Feuerwehr die zugesagte Evakuierungsübung noch nicht durchgeführt hat. Sie bittet den Gemeindeführer darum, diese nachzuholen.

Gemeindeführer Eidenschink informiert darüber, dass die von der Feuerwehr geplante Übung von der Kindergartenleiterin Frau Hertwich abgesagt und nicht von der Feuerwehr vergessen wurde. Er wird mit Frau Hertwich nochmal einen Termin für die Übung vereinbaren.

TOP 6**Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 Gemeindeordnung (GO) für das Haushaltsjahr 2013**

Der Leistung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2013 in Höhe von insgesamt 73.090,45 € wird gemäß § 82 Gemeindeordnung zugestimmt.

dafür: 8

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 7**Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013 gemäß § 94 GO**

Die Jahresrechnung 2013 wird in der Summe der bereinigten Soll-Einnahmen mit 673.926,92 € und –Ausgaben mit 673.926,92 € gemäß § 94 Abs. 3 GO beschlossen.

dafür: 8

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 8**Festsetzung des Umlagegrundbetrages für den Gewässerunterhaltungsverband Kossau für das Jahr 2014**

Der Umlagebetrag für den Gewässerunterhaltungsverband Kossau für 2014 wird auf 5,34 EUR festgesetzt.

dafür: 8

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 9**Festsetzung des Umlagegrundbetrages für den Gewässerunterhaltungsverband Schwentinegebiet im Kreis Plön für das Jahr 2014**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Der Umlagebetrag für den Gewässerunterhaltungsverband Schwentinegebiet im Kreis Plön für 2014 wird auf 6,32 EUR festgesetzt.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 10****Stellungnahme zum Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Amtes Großer Plöner See für die Jahre 2009 bis 2012**

Gegenüber dem Gemeindeprüfungsamt und der Kommunalaufsichtsbehörde wird die beige-fügte Stellungnahme abgegeben.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 11****Kindergarten „Villa Kunterbunt“****a) Betriebskostenabrechnung 2013**

Die Betriebskostenabrechnung 2013 der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ wird vom Protokollführer vorgetragen.

Der empfohlene Anteil der Elternbeiträge (Benutzungsgebühren) an den Gesamtbetriebskosten in Höhe von 30 % wurde mit 29,02 % nicht erreicht.

Aufgrund der geringen Differenz soll keine Erhöhung der Benutzungsgebühren erfolgen.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****b) Erläuterung/Darstellung der Betriebskostenabrechnung:**

Die Erläuterung/Darstellung der Betriebskostenabrechnung erfolgte bereits unter TOP 11 b).

Es wurde über die Möglichkeiten einer höheren finanziellen Beteiligung der Gemeinde Lebrade beraten.

Der Vertrag zum Betrieb des Kindergartens Rathjensdorf der Gemeinde Rathjensdorf zwischen den Gemeinden Rathjensdorf und Lebrade wird bezüglich der finanziellen Beteiligung der Gemeinde Lebrade nicht geändert.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 12****Anfragen**

1. GV´in Henningsen weist darauf hin, dass der Teich auf der Koppel von Frau Lange auf der rechten Seite an der Gemeindestraße von Rathjensdorf nach Theresienhof im Grund vor der Resthofstelle Lange Reihe 41 viel Wasser führt. Der Wasserspiegel reicht bereits bis an die Straßenböschung heran. Die Gemeinde sollte tätig werden, um eine evtl. Schädigung des Straßenuntergrundes zu verhindern

GV Herden sagt zu, den Sachstand hinsichtlich naturschutzrechtlicher Belange zu klären und BGM Koch darüber zu informieren.

2. GV´in Henningsen stellt fest, dass die Buswartehäuschen an der B 76 in einem schlechten Zustand sind und wieder einmal gestrichen werden sollten.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

BGM Koch teilt mit, dass diese Arbeiten erst vor Kurzem vom Gemeindearbeiter ausgeführt wurden. Die Buswartehäuschen an der B 76 befinden sich aber nach seinem Kenntnisstand nicht im Besitz der Gemeinde.

Die Verwaltung wird mit der Klärung der Besitzverhältnisse beauftragt.

3. GV´in Henningsen berichtet, dass die K 25 zwischen der Gemeinde Lebrade und der Gemeinde Lehmkuhlen OT Lepahn in diesem Sommer saniert werden soll. Sie fragt an, ob es schon eine Umleitungsplanung gibt und ob die mögliche Umleitung durch die Gemeinde Rathjensdorf erfolgen wird.

BGM Koch teilt mit, dass er noch nicht über mögliche Umleitungspläne informiert wurde.

Die Verwaltung wird mit der Klärung beauftragt.

4. GV´in Henningsen regt an, für das sanierungsbedürftige alte Schulgebäude eine jährliche zweckgebundene Rücklage in Höhe von 10.000,00 € zu bilden. Das Thema sollte in der nächsten Finanzausschusssitzung besprochen werden.

5. GV Borchert schlägt ein Treffen zu einer „lockeren Arbeitssitzung“ vor, um z. B. Themen wie die Sanierung der alten Schule, Straßenbeleuchtung usw. zu besprechen.

6. GV´in Dr. Daegling teilt mit, dass Familie Eidenschink aus Rathjensdorf der Gemeinde ein Carport als Unterstand für den Grill bei Gemeindefesten in der alten Kieskuhle am Bolzplatz in Theresienhof gespendet hat. Sie möchte wissen, ob die Gemeinde für die Aufstellung eine Genehmigung benötigt.

BGM Koch sagt eine Klärung durch das Bauamt der Verwaltung zu.

7. GV Borchert fragt nach dem Ergebnis des Ortstermins zum Antrag „Installation eines Windkrafttrades“.

BGM Koch teilt mit, dass der Antrag abgelehnt wurde.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich BGM Koch für die gute Zusammenarbeit und schließt um 23:15 Uhr die Sitzung.

BÜRGERMEISTER

PROTOKOLLFÜHRER

Uwe Koch

Uwe Schwarten

Anlagen zum Protokoll:

- keine -